

FAQ der Marsch-/Parademusik

Wie bereite ich meinen Musikverein für die Musikfeste bis ins Detail vor?

1. Aufstellen, Richten, Melden

1.1 Wer ist für die rechtzeitige Aufstellung eines Vereins besorgt?

Ein entsprechender Starthelfer, der vom Organisator zur Verfügung gestellt wird.

1.2 Wie lange habe ich Zeit zum "Richten"?

Wird vom Organisator definiert. Es soll aber zügig gehen, das zeugt von Kompetenz. (Im Normalfall 6 – 8 Min.)

1.3 Aufstellen an der Startlinie: Wohin gehören die Füße der ersten Reihe der Musikanten (ohne Tambouren, Täfelikind, Dirigent/in, Ehrendamen)?

Die Fersen der Musikant/innen des ersten Glieds/Reihe stehen genau auf der Startlinie.

1.4 Wo steht die leitende Person? Vor oder hinter den Tambouren und Ehrendamen/Fahne?

Die zeichengebende Person steht in der Mitte der Formation vor den Tambouren und in einer Linie mit den Ehrendamen/Fahne (wenn es noch Platz hat), sonst ein Glied/Reihe weiter vorne.

1.5 Werden Ehrendamen/Fahne mit beurteilt?

Je nach Wettspielreglement. Im Gesamteindruck kann es sich aber positiv in der Bewertung niederschlagen, wenn das Corps gesamthaft einen erfreulichen und geschlossenen Eindruck hinterlässt. Dazu gehören auch Ehrendame/Fahne.

Grundprinzip für die Juroren, wenn keine Definition im Wettspielreglement: alles was hinter dem Dirigent/Tambourmajor ist, wird bewertet.

1.6 Wer gibt das „OK“ für die Meldung an den Juror?

Der Starthelfer.

1.7 Muss man noch Achtung/Ruhn kommandieren und die Beine schliessen/öffnen?

Nein, dies ist sehr veraltet. Ausserdem können dadurch die Reihen ungenau werden. Man steht einfach sofort in Achtungsstellung mit geschlossenen Beinen, Fussspitzen im 60-Grad-Winkel und die Fersen geschlossen.

1.8 Wie misst die Leitung die richtigen Abstände zwischen den einzelnen Gliedern / Reihen oder Kolonnen aus?

Soll man mit Schablonen arbeiten?

Nein. Die Abstände sollen sinnvoll sein. In den Gliedern/Reihen die Strassenbreite ausnutzen und möglichst gleiche Abstände bei den Kolonnen halten. Eine Schablone hilft nichts, da sie die lokalen Umstände nicht berücksichtigt und das Aufstellen viel zu lange dauert. Nützen Sie die Armlänge oder die Länge des Tambourmajorstocks.

1.9 Auf welchen Körperpunkt richtet man?

Auf die Ferse.

1.10 Kann man das Corps auf der Marschmusik- Paradestrecke überhaupt in der Diagonale richten?

Ja. Wenn es die vorhandene Strecke erlaubt (keine Kurve). Egal ob schmal oder breit, wenn die Reihen und Kolonnen richtig gerichtet sind, ist immer eine Diagonale zu sehen.

1.11 Gibt es generell Abzug, wenn auf der traditionellen Marschmusik die Aufstellung „unorthodox“ ist (z.B. Schlagzeug

zweithinterstes Glied, Bässe hinterstes Glied)?

Die Aufstellung soll musikalisch sinnvoll sein, die bestmögliche Klangmischung sowie guten Hörkontakt innerhalb des Corps bieten. Zudem soll sie visuell ansprechend sein. Da sich die Corps in ihrer Zusammensetzung stark unterscheiden, muss von Fall zu Fall die Aufstellung neu betrachtet werden.

1.12 Muss die letzte Reihe immer komplett sein?

Ja. Lücken nur in den inneren Gliedern und nie zwei hintereinander.

Vorletzte Reihe: Bei unvollständigen Reihen wird immer nach rechts aufgefüllt oder symmetrisch eingeordnet.

1.13 Wohin gehören die Bässe? Werden die Bässe nach einem speziellen Kriterium gerichtet?

Die Bässe klingen gut, wenn sie in einer Reihe seitlich mit Becher ins Corps aufgestellt werden. Die Becher der Instrumente sollten auch einheitlich gerichtet werden. Sousaphone gehören optisch und wegen der Klangmischung immer in die hinterste Reihe.

1.14 Wie werden die Bässe aufgestellt, wenn deren Becher in verschiedene Richtungen zeigen?

So, dass die jeweiligen Becher ins Corps und nicht nach aussen zeigen.

1.15 Soll/kann ich die Klarinetten zuvorderst aufstellen?

Wenn es dem Klang des Marsches förderlich ist, warum nicht. Bei einem englischen Marsch können auch die Posaunen zuvorderst aufgestellt werden. Grundsätzlich könnte man für jeden Marsch eine neue Aufstellung machen.

1.16 Wie soll das Perkussionsregister aufgestellt werden?

Die grosse Trommel gehört nie an den Rand. Das Snare stellt man an den Rand, aber nie neben die grosse Trommel.

Beispiel mit 4 Kolonnen (von links nach rechts:) kleine Trommel (Snare), dann ein Füllinstrument oder die Lyra, dann grosse Trommel, dann aussen die Becken.

Beispiel mit 5 Kolonnen (von links nach rechts): Snare, dann Lyra (oder Füllinstrument), dann grosse Trommel, dann Füllinstrument, dann Becken.

1.17 Mein Corps hat zwar einen Fähnrich, aber keine grosse Trommel. Was nun?

Ohne grosse Trommel fehlt ein wichtiges Element, das gibt Abzug. Falls der Fähnrich musikalisch begabt ist, lieber mit ihm die grosse Trommel besetzen und ohne Fahne marschieren. Ebenso sind die Becken oder das Snare immer zu besetzen.

1.18 Auf welche Position gehört die Fahne bei der traditionellen Aufstellung (ohne Evolutionen)?

Vorne rechts, aus heraldischen Gründen.

1.19 Wie meldet man überzeugend?

Mit klarer Stimme - nicht schreien, einfach laut und deutlich reden. Sie müssen Ihre Formation „verkaufen“. Sie geben den ersten Eindruck. Zuerst das Corps aufmerksam machen z.B. mit «Achtung, ich melde!». Ab diesem Zeitpunkt ist alles unbeweglich. Dann umdrehen und dem Juror melden: «Die Musikgesellschaft XY ist zur Parademusik bereit». Danach folgt die Inspektion der Aufstellung inkl. Dirigent (er läuft in keinem Fall mit dem Juror durch das Corps!).

1.20 Wie melde ich als Dirigent/in, wenn ich den Juror/die Jurorin persönlich kenne?

Genau gleich. In der Jurierung gibt es keine Freundschaften. Normalerweise gibt man sich auch nicht die Hand, ausser ein Juror übernimmt die Initiative.

1.21 Müssen die Füsse beim Richten in einem 60°-Winkel (V-Stellung) sein?

Das ist optisch sicher am schönsten. Mit einer V-Stellung haben Sie auch eine bessere Stabilität. Sie könnten auch parallel gestellt

werden (was eindeutig weniger gut aussieht).
Das Orchester muss in jedem Fall eine einheitliche Fuss-Stellung haben.

1.22 Wie viel Abstand hat der Dirigent zur Formation?

Am besten 5 m.

2. Tenu

2.1 Kann das Corps auch in Hemd und Krawatte marschieren statt in Uniform komplett, wenn es heiss ist?

Es kann. Es macht aber visuell einen besseren Eindruck und unterstreicht die Wichtigkeit und Wertschätzung des Anlasses, wenn in diesen wenigen Minuten auf der Strecke im Tenü komplett marschiert wird. Die Note für die Gesamtwirkung kann dadurch positiv beeinflusst werden.

2.2 Trägt der Tambourmajor Handschuhe?

Ja (weisse sehen immer besser aus).
Generell, wer den Spielführerstock trägt.

2.3 Müssen alle Tenüs/Uniformen einheitlich sein?

Absolut, auch diejenigen der Aushilfen.

2.4 Gibt Kaugummikauen Abzug?

Ja. Genauso wie Umherschauen, Reden, sich bewegen, Instrument klappern (immer nach der Meldung an den Juror und während der Inspektion/Präsentation nach der Meldung).

2.5 Ist es besser für die Musikerinnen, nicht in Absatzschuhen zu laufen?

Sicher, viel besser. Sie werden ein besseres Marsch- und Schrittgefühl haben.

2.6 Müssen alle Schuhe gleich aussehen? (Form)

Wenn ja, dann wäre es perfekt. Die Farbe der Schuhe wie der Socken muss aber einheitlich sein. Keine Turnschuhe, keine auffälligen Zwischensohlen, keine andersfarbige Schnürsenkel.

2.7 Werden Veteranen mit gewissen Haltungs- oder Gehproblemen, Schwangere wegen Nichtschliessen des Kittels oder Jugendliche wegen nicht kompletter Uniform mit Abzügen bestraft?

Nein, für solche Situationen haben Juroren und Jurorinnen den Blick und Verständnis.

2.8 Ist vorgeschrieben, wie die Festabzeichen, Veteranenabzeichen etc. an der Uniform befestigt werden müssen?

Es gibt keine Vorschrift. Die Abzeichen müssen aber sicher einheitlich getragen werden.

2.9 Muss man unbedingt mit dem Tambourmajorstock auftreten?

Je nach Wettspielreglement. Wenn es verlangt wird, dann unbedingt.

2.10 Gibt es Abzug, wenn ein Verein mit traditioneller Spielführung (Pfeife/Taktstock) antritt?

Momentan nicht. Lesen Sie aber immer das Festreglement, um sicherzugehen, welche Spielführung zugelassen ist. **Wichtig: keine Mischung.** Also nicht neue Spielführung mit mündlichen oder akustischen Kommando.

2.11 Sind Sonnenbrillen erlaubt, wenn es blendet?

Grundsätzlich Nein. Nur diejenigen, die selbstfärbende Brillen oder medizinische Sonnenbrillen tragen.
Auf keinen Fall auffällige Farben oder Formen.

3. Abmarsch / Spielwechsel

3.1 Ist das Emporschnellen mit dem Kinn/Kopf auf das Kommando «Spiel – Achtung» veraltet?

Ein wenig. Es wird aber heute kaum mehr benützt. Bei der neuen Spielführung fällt diese Bewegung weg.

3.2 Wie geht das: Auf das Kommando „Achtung“ emporschnellen mit dem Kopf, danach nochmals auf «Spiel – vorwärts – marsch»? Wenn der Kopf schon oben ist, kann er ja nicht nochmals angehoben werden!

Verzichten Sie darauf. Stehen Sie und Ihre Corpsmitglieder aufrecht und stolz. Das genügt völlig.

3.3 Was bringt es dem Verein, dieses noch auszuführen?

Nichts. Es sieht gut aus und macht Eindruck. Wenn es überzeugend gemacht wird, kann es sich in der Gesamteindrucks-Note positiv niederschlagen.

3.4 Kann die Ordonnanztrommel auch zur Begleitung der Musik verwendet werden?

Können schon, aber es wirkt zu schwer und unmusikalisch. Lieber bei nur einem Tambour den Tambourbeginn mit der Konzerttrommel (Snare) schlagen lassen.

3.5 Welcher Trommelmarsch passt zur Aufführung?

6/8 zu 6/8, 2/4 zu 2/4. Es ist wünschenswert, wenn die Tambouren nicht nur den Ordonnanzmarsch Nr. 2 spielen. Es kann auch etwas anderes als ein Ordonnanzmarsch sein. Das Gespielte muss aber die im Reglement geforderten Anzahl Takte enthalten.

3.6 Können die Tambouren an Ort spielen und erst dann mit Musik wegmarschieren?

Nein. Mit dem Tambourbeginn ist gleichzeitig Abmarsch.

Je nach Wettspielreglement – schauen Sie es gut an, eventuell gibt es Ausnahmen bei den Evolutionen.

3.7 Soll die Leitung mit einem lauten «Marsch!»-Ruf den Spielbeginn des Marsches nach dem Spielwechsel unterstützen, damit der Einsatz sicher klappt?

Nein. Der gezeigte Auftakt genügt vollends. Generell sollte ja die Parademusik so gut trainiert sein, dass nur minimale Zeichen notwendig sind. «Marsch» zu rufen ist noch die alte Spielführung.

3.8 Wird die Ausführung der neuen Spielführung bei korrekter Zeichengebung auch ästhetisch beurteilt (flüssig ausgeführt etc.)?

Die Spielführung wird genauso beurteilt wie ohne Tambourmajorstock. Die Abläufe müssen stimmen und die Zeichen klar sein.

3.9 Muss die Spielführung durch die musikalische Leitung gemacht werden?

Nein. Die Spielführung kann an jede Person delegiert werden. Die musikalische Leitung kann mitlaufen oder mitspielen.

4. Auf der Laufstrecke

4.1 Sollen die Dirigierenden während des Marschierens Kontrollblicke über die Schulter werfen, um zu sehen, wo und wie das Corps läuft?

Nein, es zeugt von einem gewissen Vertrauen, wenn der Spielführer ohne einen Blick zurück marschiert.

4.2 Gelten Abmarschieren und/oder Anhalten als Figur?

Nein.

4.3 Ist ein „Kontermarsch“ oder ein „In and Out“ schon eine Figur?

Ja, selbstverständlich.

4.4 Darf man Bekannten und Freunden an der Strecke zuwinken? Darf die Leitung oder Mitspielende ihre Position verlassen, um Bekannten an der Strecke die Hand zu schütteln? Und die Ehrendamen?

Nein, es ist ein Wettspiel, nicht ein Strassenumzug. Dirigierende sowie Musizierende und andere Mitwirkende müssen ihren Verein während einiger Minuten perfekt repräsentieren. Dazu gehört auch das elegante Armschwingen. Dirigenten: «Seid stolz auf das was hinter euch marschiert». Lächeln ist nicht verboten!

4.5 Ist es notwendig, den Marsch auswendig zu spielen?

Es ist kein Muss, aber es kann sich positiv in der Note der Gesamtwirkung bemerkbar machen. Ausserdem werden auch andere Bereiche (Richten, Haltung...) verbessert, da sich die Musiker nicht noch zusätzlich auf die Noten konzentrieren müssen. Ein einheitlicher Auftritt muss gewährleistet sein. Entweder spielen alle mit Marschbüchlein oder alle auswendig.

4.6 Wie richten die Musiker während dem Marsch? Sollen sie möglichst unauffällig nach rechts schielen?

Nein. Zum Richten kann man ruhig für einen kurzen Augenblick das Instrument absetzen und den Kopf schnell und zackig zur Seite und wieder zurück drehen.

5. Abschluss, Spielwechsel

5.1 Braucht es am Ende nochmals einen Spielwechsel?

Je nach Wettspielreglement. Wenn es verlangt ist, dann machen Sie es, wenn nicht, sind Sie frei.

5.2 Wie sieht ein sauberer Abschluss aus?

Klares Kommando für den Spielwechsel und/oder für das Anhalten, einheitliches gemeinsames Anhalten. Kurz warten und erst dann die Formation auflösen.

5.3 Wo findet man die aktuellen Bewertungsblätter?

SBV-Seite, (www.windband.ch) oder auf www.spiefuehrung.ch

5.4 Gibt es Abzüge wenn man die Spielzeit überschreitet und wie viel?

Je nach Wettspielreglement – studieren Sie dieses vorgängig.

6. Parade mit Evolutionen

6.1 Parade mit Evolutionen: muss die Show nur vor dem Jurywagen stattfinden?

In keinen Fall, sonst ist es eine Show an Ort und nicht eine Parade mit Evolutionen. Eine Evolution soll für alle Zuschauer auf der ganzen Strecke etwas bieten. Eine Figur direkt vor dem Jurywagen wäre wünschenswert, muss aber nicht sein.

6.2 Parade mit Evolutionen: Gibt es eine andere Startlinie?

Schauen Sie das Wettspielreglement gut an und fragen Sie bei Unsicherheit den Starthelfer. Normalerweise gilt für alle Formationen und Varianten die gleiche Startlinie, die Show ist sowieso auf der ganzen Strecke verteilt. Und wenn man genau vor dem Jurywagen stehen möchte, dann kann man mit einem Marsch beginnen.

6.3 In welcher Formation muss man bei der Parademusik mit Evolutionen melden?

In 4er-, 5er- oder 6er-Kolonnen wenn nicht anders im Wettspielreglement beschrieben.

Autoren: Anita Spielmann-Spengler, Patrick Robatel und ein Gremium von Marschmusikexperten